



## News

### Weltpremieren, Stars, Regie-Altmeister und Entdeckungen im Berlinale-Wettbewerb

19 Filme aus Europa, Asien, USA und Afrika sind bereits für das Wettbewerbsprogramm der 53. Internationalen Filmfestspiele Berlin bestätigt.

Aus Deutschland werden drei Weltpremieren am *Wettbewerb* teilnehmen:

Wolfgang Becker inszeniert mit *Good Bye, Lenin!* eine tragikomische Farce um Menschen und Systeme. Die Bundesfilmpreisträger Daniel Brühl und Katrin Saß spielen die Hauptrollen.

Oskar Roehlers Liebesgeschichte *Der alte Affe Angst* schildert das sensible Beziehungsgeflecht eines Paares, das mit den Themen Tod und Betrug konfrontiert wird. In den Hauptrollen sind Marie Bäumer, André Hennicke und Vadim Glowna zu sehen.

Hans-Christian Schmid erzählt in *Lichter* fünf ineinander verwobene Geschichten um Ängste, Existenzprobleme, Sehnsüchte und Hoffnungen seiner Protagonisten im deutsch-polnischen Grenzgebiet. Zu den Darstellern gehören u. a. August Diehl, Herbert Knaup, Devid Striesow und Maria Simon.

Aus Slowenien kommt als Weltpremiere *Rezervni Deli (Ersatzteile)*. Der Regisseur Damjan Kozole schildert, wie skrupellose Schleuser die Not von Flüchtlingen ausnutzen. Peter Musevski, Aljosa Kovacic und Aleksandra Balmazovic spielen die Hauptrollen.

Italien ist bislang mit *Io non ho paura* von Oscar-Preisträger Gabriele Salvatores im *Wettbewerb*. Aus der Perspektive der jugendlichen Figuren schildert er mit psychologischem Interesse deren Verhältnis zur Erwachsenenwelt. Aitana Sanchez-Gijon, Diego Abatantuono, Dino Abbrescia und junge Laiendarsteller spielen die zentralen Rollen.

Frankreich hat drei Filme im Wettbewerb:

Claude Chabrol porträtiert in *La Fleur du mal* eine scheinbar gefestigte großbürgerliche Familie, die von langverschwiegener Schuld der Vergangenheit eingeholt wird. Die Hauptrollen spielen Nathalie Baye, Benoit Magimel, Suzanne Flon und Bernard Le Coq.

Patrice Chéreau, der 2001 den Goldenen Bären für *Intimacy* erhielt, präsentiert die Weltpremiere von *Son Frère* im *Wettbewerb*. Eine unheilbare Krankheit des einen führt zur Wiederannäherung zweier seit

**Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin**

Potsdamer Platz 11  
10785 Berlin

[www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)

Ein Geschäftsbereich der  
Kulturveranstaltungen des  
Bundes in Berlin (KBB) GmbH



## News

langem getrennter Brüder. In der präzise inszenierten Geschichte spielen Bruno Todeschini, Eric Caravaca und Maurice Garrel die Hauptrollen.

Pascal Bonitzer zeigt mit der Weltpremiere von *Petites Coupures* eine burleske Geschichte um einen notorischen Frauenhelden. In seiner ständigen Suche nach neuen Frauen droht er sein eigenes Leben zu verlieren. Daniel Auteuil, Kristin Scott Thomas, Ludivine Sagnier und Jean Yann spielen die Hauptrollen.

Der senegalesische Regisseur Moussa Sene Absa zeigt *Madame Brouette* im Wettbewerb, eine kanadisch-senegalesische Koproduktion. Der Film schildert den Kampf einer alleinerziehenden Mutter in Dakar um Recht und Unabhängigkeit. Die Hauptrollen spielen Rokhaya Niang, Aboubacar Sadikh Ba und Kadiatou Sy.

Aus Großbritannien kommt der Film *The Hours* von *Billy Elliot*-Regisseur Stephen Daldry, eine Studie über drei Frauen in verschiedenen Epochen, jede von ihnen beeinflusst vom Werk von Virginia Woolf. Meryl Streep, Julianne Moore und Nicole Kidman porträtieren die drei Hauptfiguren des Films. Die Romanvorlage von Michael Cunningham wurde 1999 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet.

Als Weltpremiere präsentiert Alan Parker seine US-britische Koproduktion *The Life of David Gale*. Ein erklärter Gegner der Todesstrafe wird wegen Mordes zum Tode verurteilt. Kurz vor der Hinrichtung erzählt er einer Journalistin seine Version der Geschehnisse. Kevin Spacey und Kate Winslet sind die Stars des Films.

Aus den USA sind vier Produktionen im Wettbewerb:

*Adaptation*, Spike Jonzes neuer Film nach *Being John Malkovich*, setzt sich ironisch mit dem kreativen Prozess, dem Verhältnis von Realität und Fiktion im Film auseinander. Nicolas Cage, Meryl Streep und Chris Cooper spielen die Hauptrollen. Charlie Kaufman schrieb wieder das Drehbuch.

Steven Soderbergh inszenierte *Solaris* nach dem berühmten Roman von Stanislaw Lem, der bereits von Andrei Tarkovski verfilmt wurde. Die Geschichte spielt auf der Raumstation in einer Science-Fiction-Zukunft. Bei Soderbergh steht die Liebesbeziehung der Protagonisten und die Frage nach der zweiten Chance im Mittelpunkt. George Clooney und Natasha McElhone sind die Stars des Films.

Hollywood-Star George Clooney ist noch ein zweites Mal im Wettbewerb vertreten: Mit der internationalen Premiere von *Confessions of a Dangerous Mind* stellt er sein Regie-Debüt vor. Das Drehbuch zum Film schrieb auch hier Charlie Kaufman nach der Autobiographie von Chuck



## News

Barris und schildert den Weg des bekannten TV-Produzenten und -Moderators zum CIA-Agenten und Auftragsmörder. Sam Rockwell, Drew Barrymore, Julia Roberts und George Clooney spielen die Protagonisten.

Spike Lees *The 25th Hour* zeigt den letzten Tag eines jungen Mannes, bevor er eine siebenjährige Haftstrafe antreten muss. Während seiner letzten Nacht in Freiheit, die er mit seinen Freunden verbringt, lässt er sein bisheriges Leben Revue passieren. Edward Norton spielt die Hauptrolle.

Aus Japan kommt das neue Werk von Altmeister Yoji Yamada: *Tasogare Seibei (Samurai in der Dämmerung)* erzählt von einem Samurai im 19. Jahrhundert, der sich mit einigen Schicksalsschlägen und einem ungewöhnlichen Tötungsauftrag auseinander setzen muss. Die Hauptrolle spielt Hiroyuki Sanada.

Aus China ist bislang Zhang Yimous jüngster Film *Ying Xiong (Hero)*, von den Machern von *Tiger & Dragon*, im *Wettbewerb* vertreten. Mit diesem historischen Drama um Liebe, Eifersucht, Treue und Intrigen bewegt sich Zhang Yimou erstmals im Martial-Arts-Genre. Die Darsteller sind Jet Li, Tony Leung und Maggie Cheung Man Yuk.

Das Festival eröffnet am 6. Februar 2003 mit Rob Marshalls Musical-Verfilmung *Chicago* und wird zum Abschluss nach der Preisverleihung am 15. Februar in einer Gala Martin Scorseses *Gangs of New York* zeigen. Beide Filme laufen außer Konkurrenz. Die Auswahl des Wettbewerbsprogramms wird Mitte Januar abgeschlossen.

10. Januar 2003